

>>> Clubausflug 2020

KTM Motohall

Schon letztes Jahr hatten wir die neu errichtete **KTM Motohall** in Mattighofen als Wunschziel für unseren Clubausflug, der alle Jahre auch zugleich ein kleines Dankeschön für unsere Helfer vom Autoslalom im Südpark ist.

Leider war für uns aufgrund des großen Besucherinteresses 2019 kein passender Termin mit Führung an einem Wochenende möglich. Ende Jänner dieses Jahres war es nun soweit. Nach der gemeinsamen Anreise mit dem Bus und der Kaffeepause in der „**Garage**“ (Restaurant KTM Motohall) fanden sich die 36 Mitglieder im Foyer der Motohall“ ein.

Schon beim ersten Anblick des Gebäudes lässt KTM keine Zweifel aufkommen, dass man hier aus dem Vollen geschöpft hat. Ob der großzügige Vorplatz, die ovale Gebäudehülle, die Innenarchitektur oder natürlich die gesamte Präsentation von KTM, ein sehenswertes Kunstwerk, das perfekt zur Unternehmensphilosophie passt, das hier nahe dem Stadtplatz Mattighofen entstanden ist.

Beim zirka 90-minütigen Rundgang mit einem der KTM -Guides erfährt man sehr viel mehr, als man den Beschreibungen der Ausstellungsstücke entnehmen könnte. Beeindruckend ist die Ansammlung vieler seit 1974 eingesetzten Werks-Maschinen samt Puppen in Originalgröße und im Original-Rennanzug in der Heros-Area. Wer sich einmal ganz bewusst bei einer der zahlreichen Dakar-Maschinen das *Roadbook* ansieht, kann erahnen, welche unglaubliche fahrerische und navigatorische Leistung von diesen Piloten bei Geschwindigkeiten jenseits der 150 km/h über Stunden erbracht wird.

Egal, ob man Fan von KTM ist oder nicht: Man muss KTM zur Motohall gratulieren. Das ist kein Museum! Hier wird von Österreich aus die Botschaft vermittelt wohin die Richtung im Bereich Sport-Motorräder geht.

Nach diesen tollen Eindrücken machten wir uns auf den Weg zurück und kehrten, etwas abgelegen, in der Nähe von Schwanenstadt ein. Im Gasthof/Hotel „**Alfons**“ wurden wir von den Wirtsleuten herzlich willkommen geheißen und in das wirklich sehr urig eingerichtete und liebevoll dekorierte Lokal gebeten. Die Speisekarte mit ausgezeichneter Hausmannskost und selbstgebrautem Bier ließ keine Wünsche offen. Auch die mobile Schnapsbar, mit der uns Alfons der Wirt verwöhnt hat, war sehr hochprozentig lecker bestückt.

TEXT *Emma & Roland Dicketmüller*

FOTOS *Sektion Motorsport*